

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib. u. Ia.	IIIb r.	IIIa r.	IIb r.	Summe
Religion	2	2	2	2		2		2				18
Deutsch	4	4	3	2	2	2	3	3				26
Latein	9	9	8	8	8	7		7				70
Griechisch				6	6	6	6	6				36
Hebräisch							(2)	(2)				(6)
Englisch							2	2	3	3		6+9r.
Französisch			4	3	3	3	2	2			1	19+1r.
Geschichte u. Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3				26
Mathematik				3	3	4	4	4				22
Rechnen	4	4	4						2		2	12+6r.
Physik					2	2		2				10
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2								8
Schreiben	2	2	1									5
Zeichnen	2	2	2	2	2	(2)						10+(8)
Singen	2		1			1						11
Turnen	3		3			2						23
Stenographie				(1)	(1)							(2)
Summe	32	32	34	35 +(1)	35 +(1)	32 +(2)	34 +(4)	34 +(4)	5	5	6	302 +(16) +16r.

Die eingeklammerten Stunden sind freiwillig; doch sind die Zeichenstunden für die Realisten pflichtmäßig.

2. Unterrichtsverteilung im Schuljahr 1897/98.

Ord.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Direktor Ruschmann	2 Religion. 7 Latein.	2 Religion.					1 Deutsch.		12
Professor Dr. Haber	6 Griechisch.	6 Griechisch.					2 Erdkunde	4 Deutsch. 2 Erdkunde.	18
Professor Hoblenz	(2 Griechisch.)	7 Latein. (2 Griechisch.)		6 Griechisch. 2 Deutsch.	8 Latein. 6 Griechisch				21
Professor Dr. Schmidt	3 Deutsch. 3 Geschichte.			3 Französisch. 2 Deutsch. 3 Geschichte und Erdk.	3 Französisch. 2 Deutsch. 3 Geschichte und Erdk.	4 Französisch. 2 Erdkunde.			20
Oberlehrer Riemann		3 Geschichte.							20
Oberlehrer Dr. Duwe			6 Griechisch				2 Religion. 9 Latein. 3 Deutsch.	2 Religion.	22
Oberlehrer Dr. Scharenburg		3 Deutsch.		8 Latein. 2 Religion.				9 Latein.	22
Oberlehrer Dr. Krüggel	2 Französisch. 2 Englisch.	2 Französisch. 2 Englisch.	3 Französisch. *1 Französisch. *3 Englisch.	3 Französisch. 3 Französisch. *3 Englisch.	*3 Englisch.	2 Religion. 8 Latein. 3 Deutsch. 2 Geschichte.	3 Turnen.		21
Oberlehrer Dr. Wolfmar			2 Deutsch. 3 Geschichte.						21
Oberlehrer Dr. Franzen	4 Mathem. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik. 4 Math.		3 Mathem. 3 Mathem.	1 Turnen.				22
Oberlehrer Koffenbushden			*2 Rechnen.	*2 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Turnen.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.			26 + 4
Zeitlehrer Zonniges		(2 Zeichen.)		2 Zeichen. ¹⁾	2 Zeichen. ¹⁾	2 Zeichen. ¹⁾		2 Zeichen. ²⁾	12
Zeichnlehrer Brand		1 Zeichnen. ³⁾		1 Zeichnen. ³⁾	1 Zeichnen. ³⁾			2 Zeichnen. ³⁾	4
Schreiblehrer Kohnhölz						1 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	5

Bemerkung: Die mit * bezeichneten Stunden sind Ersatzstunden für das Griechische. Die in Klammern gesetzten Stunden sind freiwillig.
¹⁾ Im Sommerhalbjahr: Lehrer Brunten. ²⁾ Im Winterhalbjahr: Lehrer Vanffen. ³⁾ von Herbst 1898 ab: Dirigent Stammfer.

3. Lehrpensä.

Prima.

- Religion. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Johanneſevangelium.
Deutſch. Goethes Taſſo. Schillers Leben und Werke. — Aufſätze: 1. Die Größe der Römer im Unglück. 2. Der Verlauf von Taſſos innerer Entwicklung. 3. Wallenſteins Heer. 4. Durch welche Gründe ſucht die Gräfin Terzky Wallenſtein zum entſcheidenden Schritte zu bewegen? 5. Was treibt Wallenſtein zum Abfall vom Kaiſer und was hält ihn zurück? 6. Vergleich zwiſchen Wallenſtein und Pauſanias. 7. Seelenkämpfe in Schillers Wallenſtein (Klaſſenarbeit). 8. Welche Züge in Schillers Braut von Meſſina ſtimmen mit der Oedipuſſage überein?
Lateiniſch. Geleſen: Tacitus Annales I. II. Liviuſ, Stücke aus der dritten Dekade. Horaz Oden III. IV. Epifteln. Schriftliche und mündliche Überſetzungen ins Lateiniſche.
Griechiſch. Iliad I—XII. Sophokles Elektra. Demoſtheneſ, Olynth. Reden 1—3, Thukydidet VIIc 42—87. Schriftliche Überſetzungen aus Homer, Xenophon, Thukydidet.
Hebräiſch. Wiederholung und Bervollſtändigung der Formenlehre. Hiſtoriſche Bücher deſ A. T.
Franzöſiſch. Grammatiſche Repetitionen nach Plattner, Schulgrammatik. Alle 14 Tage eine ſchriftliche Arbeit. Unterrichtſprache in der Regel franzöſiſch. Lektüre: Molière, Les Femmes ſavantes; Taine, Napoléon Bonaparte.
Engliſch. Geleſen: Macaulay, England before the Reſtoration; Dickens, A Christmas Carol in proſe; Shakſpere, Julius Caetar.
Geſchichte. Neuere und neueſte Geſchichte. Geſchichtliche und geographiſche Wiederholungen.
Mathematik. Trigonometrie nebt ſich anſchließenden Übungsaufgaben. Algebra nach Bardey XXXI—XXXVI.
Phyſik. Optik. Einleitung in die Aſtronomie und mathematiſche Geographie.

Oberſekunda.

- Religion. Lektüre der Apoſtelgeſchichte und ausgewählter Abſchnitte der pauliniſchen Briefe.
Deutſch. Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell. Minna von Barnhelm und einige Gedichte von Schiller. Aufſätze: 1. Der Frühling und die Jugend deſ Menſchen. 2. Welche Bedeutung hat der I. Geſang von Goethes Hermann und Dorothea? 3. Was treibt die Menſchen in die Ferne? 4. Wie werden die Hinderniſſe, welche der Vereinigung von Hermann und Dorothea entgegenſtehen, überwunden? 5. Vergleich der Gedichte „Die Kraniche deſ Ibykus“ und „Der Gang nach dem Eiſenhammer“. 6. Die Verhandlungen auf dem Rüttli. 7. Erſcheint unſ Tell bei Schiller als ein Mordmörder? 8. Schillers „Handſchuh“ und „Taucher“ ihrem Inhalt nach verglichen. 9. Warum muß der Menſch arbeiten? 10. Inwiefern bildet Riccaut einen Gegenſatz zu Tellheim? Vorträge.
Latein. Wiederholung der lat. Syntax nach Stegmanns Grammatik. Wöchentlich eine ſchriftliche Überſetzung ins Lat. Mündlich überſetzt aus Langes Übungsbuch für Sekunda. Geleſen: Vergil. Aen. III. IV. Cic. orat. in Catil. I. II. Liviuſ lib. XXI (nach Bollbrecht).
Griechiſch. Daſ Wichtigſte aus Gerth § 266—333. Wiederholung der früheren Penſen. Wöchentlich ſchriftliche Überſetzungen aus Xenophon. Geleſen wurde Homert Odysſee XI—XIV ganz, XV—XXIII mit Auswahl. Herodot nach der Auswahl von Stein. S. 1—130.
Hebräiſch. Formenlehre nach Nägelsbach. Übungen im Anſchluß an Schick I. Anleitung zum Überſetzen.
Franzöſiſch. Plattner, Schulgrammatik § 281—371. Übungsbuch Kap. 33—40. Alle 14 Tage eine ſchriftliche Arbeit. Unterrichtſprache in der Lektürestunde franzöſiſch. Lekt.: Gropp-Hauſknecht, Auswahl franzöſiſcher Gedichte; La France ed. Leitritz.

- Englisch. Ausgewählte Kapitel aus Geenius, Elementarbuch. Im Sommer alle 14 Tage, im Winter alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Southey, The Life of Nelson.
- Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer mit entsprechendem Überblick des Schauplatzes der Ereignisse.
- Mathematik. Geometrie nach Mehler (ältere Auflage) §§ 108—121. Konstruktionsaufgaben nach der Methode der ähnlichen Figuren und der algebraischen Analysis. Algebra nach Bardey: Angesezte und eingekleidete Gln. ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Logarithmen und Exponentialgleichungen; Abschluß der quadratischen Gln. mit einer Unbekannten.
- Physik. Einleitung; Mechanik mit Weglassung schwierigerer Partien.

Unterssekunda.

- Religion. Vereint mit IIa.
- Deutsch. Gelesen Schillers Maria Stuart und Wilhelm Tell, Gedichte von Schiller. Aufsätze: 1. Marsch und Geist (Ein Vergleich). 2. In welcher Weise knüpft Schiller an den Glockenguß Betrachtungen aus dem Familienleben des Menschen? 3. Die Entwicklung der Kultur nach Schillers Eleusischem Fest. 4. Was erfahren wir im ersten Akt von Schillers Drama Maria Stuart über Marias Schicksale? 5. Welche Versuche werden zur Rettung Maria Stuarts gemacht, und warum mißlingen sie? 6. Krösus und Polykrates (Ein Vergleich). 7. Stauffacher im ersten und zweiten Aufzug von Schillers Wilhelm Tell. 8. Wie beweisen Phintias und Damon ihre Freundschaft? 9. Prüfungsarbeit. — Vorträge.
- Latein. Vereint mit IIa.
- Griechisch. Das Wichtigste aus Gerths Grammatik § 193—265. Wiederholung der Formenlehre; wöchentliche Klassenarbeiten. Gelesen: Xen. Anab. II, III, IV teilweise. Homer Od. Einleitung zu I, V—VII.
- Französisch. Plattner, Schulgrammatik § 200—371. Übungsbuch 18—40. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Unterrichtssprache bei der Lektüre französisch. Lektüre: d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance; La France (Wershoven).
- Geschichte. Von 1815 bis zur Jetztzeit. Zusammenfassende Wiederholung der deutschen Geschichte.
- Mathematik. Geometrie nach Mehler §§ 73—104. Konstruktionsaufgaben nach der Methode der Proportionalität und der Ähnlichkeit. Algebra nach Bardey: Proportionen, Potenzen, Wurzeln nebst Wurzelgln. und Bruchpotenzen. Gleichungen ersten Grades mit 2 Unbekannten.
- Physik. Vereint mit IIa.

Obertertia.

- Religion: Durchgenommen das Evangelium St. Lucä und einiges aus den andern Evangelien. Die Hauptstücke und Gesänge gelernt oder repetiert. Kurze Bemerkungen über das Kirchenlied und das Kirchenjahr.
- Deutsch. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche v. Kohls, Meyer, Schuster gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Anleitung zum Disponieren bei der Lektüre und der Vorbereitung der Aufsätze. 12 Aufsätze.
- Latein. Stegmanns Grammatik § 181—255. Übersetzen aus Warschauers Übungsbuch II. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Gelesen Caesar de bello Gallico IV—VI, etwas von VII. Ovid VI 146—381. VIII 610—724.
- Griechisch. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Neu durchgenommen Gerth § 169—190. Mündliches Übersetzen aus Wesener II. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Gelesen Xenoph. Anab. lib. I.

- Französisch.** Ulbrich, Kurzgefaßte französische Schulgrammatik § 161—219. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Übungsbuch 1—6. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Besprechung Hölzelscher Wandbilder. Lektüre aus Lübecking, im Winter: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit.
- Geschichte.** Deutsche Geschichte von 1517—1740. Wiederholung der mittleren Geschichte.
- Erdkunde.** Die außerdeutschen Länder Europas nach Seydlich.
- Mathematik.** Geometrie nach Mehler §§ 48—72. Dreieckskonstruktionen mit Hilfe konstruierbarer Hilfsdreiecke. Algebra nach Bardey: Rest der Division, Zerlegen, Heben, Addition und Subtraktion von Brüchen; Angesezte Gln. ersten Grades (ohne Wurzeln).
- Physik.** Propädeutischer Kursus, in welchem besonders Mechanik, Wärme und Magnetismus berücksichtigt wurden.

Untertertia.

- Religion:** Vereinigt mit IIIa.
- Deutsch.** Lektüre aus dem eingeführten Lesebuche. Lernen der vorgeschriebenen Gedichte. Zwölf Aufsätze. Disponierübungen.
- Lateinisch.** Kasuslehre (Stegmann § 148—170) genau, das Wichtigste aus der übrigen Syntax. Übersetzen aus Ostermann IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Caesar de b. G. I—III.
- Griechisch.** Formenlehre nach Gerth § 1—154. Übersetzen aus Wesener I.
- Französisch.** Plattner, Elementarbuch XVII bis zu Ende. Lektüre aus Lübecking. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte.** Deutsche Geschichte bis 1517.
- Erdkunde.** Physische Geographie von Mitteleuropa. Politische Geographie des deutschen Reichs.
- Mathematik.** Geometrie nach Mehler § 1—47 a. Algebra nach Bardey I—VII (erster Teil).
- Naturgeschichte.** Gymnospermen und Kryptogamen, Ausländische Kulturpflanzen. Das Wichtigste vom Bau und Leben der Pflanzen. Erweiterung des Herbariums. — Zoologie: Vertreter niederer Tierklassen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Entwicklung. Anthropologie.

Quarta.

- Religion.** Aus der Bibel wurden Abschnitte, im Sommer des alten Testaments, im Winter des neuen gelesen. Elemente der Bibelfunde. Geographie von Palästina. Das zweite Hauptstück mit Luthers Erklärung wurde gelernt. Ausgewählte Lieder und Sprüche. Wiederholung des Memorierstoffes der vorigen Klasse.
- Deutsch.** Lesen und Erzählen der Stücke des Lesebuchs von Kohns, Meyer, Schuster III. Die Gedichte des Kanons gelernt. Grammatik; etwa 12 Aufsätze.
- Latein.** Wiederholung der Formenlehre und des Vokabelschazes der früheren Klassen. Übersetzen aus dem lat. Lesebuche von Weller und aus dem Übungsbuche von Dehler, Schubert, Sturmhoefel. Stegmann 108—170 mit Auswahl. Wöchentlich je eine häusliche oder eine Klassenarbeit.
- Französisch.** Ulbrich, Elementarbuch d. franz. Spr. I—XXIV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Erdkunde.** Die Balkanhalbinsel und Italien sowie die außereuropäischen Erdteile.
- Geschichte.** Griechische und römische Geschichte in biographischer Form.
- Rechnen.** Dezimalbrüche, Zinsrechnung, Prozent-, Gewinn- und Verlustrechnung, Rabatt- und Diskontorechnung, zusammengesetzte Regelbetri, Gesellschaftsrechnung. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit.
- Naturgeschichte.** Botanik: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau; Bildung von Familiencharakteren. Getreidearten und wichtige Futtergräser.

Die häufiger vorkommenden essbaren und giftigen Pilze. Anlegung eines Herbariums.
— Zoologie: Wirbeltiere, Weichtiere, Gliederfüßer.

Quinta.

- Religion.** Geschichten des neuen Testaments nach Preuß, bibl. Geschichte. Drittes Hauptstück mit Luthers Erklärung. Ausgewählte Lieder und Sprüche.
- Deutsch.** Lesen und Erzählen aus dem Lesebuche von Kohls, Meyer und Schuster II. Lernen von Gedichten. Interpunktionslehre und Grammatik. Wöchentlich ein Diktat, statt dessen zwölfmal eine kleine Erzählung als Aufsatz.
- Latein.** Formenlehre nach Stegmann. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Dehler, Schubert, Sturmhoefel und dem lat. Lesebuche von Weller. Wöchentlich eine häusliche und eine Klassenarbeit.
- Erdfunde.** Die außereuropäischen Erdteile. Wiederholungen aus dem Pensum der Sexta.
- Rechnen.** Die 4 Species der gemeinen Brüche. Einfache Regeldetri unter ausschließlicher Benutzung des Schlußverfahrens. Leichte Zinsrechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Naturgeschichte.** Botanik: Vergleichende Pflanzenbeschreibung, besonders Vergleichung zweier Arten derselben Gattung und Bildung von Gattungscharakteren. Erweiterung der morphologischen Begriffe. — Zoologie: Vergleichende Beschreibung von Repräsentanten der wichtigsten Familien der Wirbeltiere. Säugetiere und Vögel ausführlich.

Sexta.

- Religion.** Geschichte des alten Testaments bis zur Teilung des Reichs nach Preuß, bibl. Geschichten. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des neuen Testaments. Aus dem Katechismus das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung, das 2. und 3. ohne dieselbe. Ausgewählte Lieder und Sprüche.
- Deutsch.** Lesen und mündliches Wiederholen des Gelesenen aus dem Lesebuch von Kohls, Meyer und Schuster I. Die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Wöchentlich ein Diktat.
- Latein.** Die Elemente nach Stegmann, lat. Gr. Übersetzen aus dem Übungsbuch von Dehler, Schubert, Sturmhoefel.
- Erdfunde.** Heimatskunde mit zahlreichen Exkursionen in die Stadt und deren nächste Umgebung, Seeverland, Oldenburg, Deutschland. Allgemeine Übersicht der übrigen Länder Europas.
- Rechnen.** Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen benannten Zahlen. Die metrischen Maße und Gewichte in decimaler Schreibweise. Zeitrechnung. Einführung in die Rechnung mit gemeinen Brüchen. In dieser sowie in den folgenden Klassen starke Betonung des Kopfrechnens. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Naturgeschichte.** Botanik: 40 Pflanzen der heimischen Flora wurden beschrieben und dabei die morphologischen Begriffe erläutert. — Zoologie: Repräsentanten der wichtigsten Ordnungen der Wirbeltiere.

Realklassen.

- Englisch.** IIb. Geenius, Grammatik § 81—201. Im Sommer alle 14 Tage, im Winter wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Lektüre (mit IIIa zusammen): Irving, Tales of the Alhambra; Marryat, The Children of the New Forest.
- IIIa. Geenius, Grammatik § 1—80. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen.
- IIIb. Geenius-Regel, Englische Sprachlehre. Teil I. 1—16. 30 schriftliche Arbeiten. Besprechung Hölzelscher Wandbilder.

- Französisch.** IIb. 1 St. Lektüre: Verne, Le Tour du monde en 80 jours.
Rechnen. IIIa. und IIIb. kombiniert. Vermischte Prozentrechnungen: Provision, Courtage, Dividende, Gewinn- und Verlustrechnungen; kaufmännische Zinsrechnung; Wechselrechnungen, Terminreduktionen. Kopfrechnen.
IIb. Contocorrenten, Kalkulationen, das spezifische Gewicht der Körper mit dazu gehörigen Alligationsrechnungen, Zinseszinsrechnungen, Wechselrechnungen.

Technischer Unterricht.

- Schreiben.** IV. Wiederholungen. Oldenburger Schreibheft 5 (lateinisch) und 10 (deutsch). Tactschreiben in rascherem Tempo von Buchstaben, Wörtern, Sätzen. Einübung des griechischen Alphabets.
V. Wiederholungen. Oldenburger Schreibheft 4 (lateinisch) und 8 und 9 (deutsch). Tactschreiben.
VI. Sommer: Übung des kleinen und großen lateinischen Alphabets in geneigter Ordnung. Winter: Abwechselnde Übungen in lateinischer und deutscher Schrift. Zu Anfang jeder Stunde etwa 10 Minuten Tactschreiben. Übungen im Zifferschreiben.
- Zeichnen.** I und II. Zeichnen nach der Natur im Freien bis zur vollständigen Ausführung von Häusern und Baumgruppen, Straßen, Fernsichten; desgleichen nach Gipsmodellen und Vorlagen.
IIIa. Zeichnen nach Holz- und Gipsmodellen. Wiedergabe von Licht und Schatten. Zeichnen nach plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung.
IIIb. Zeichnen nach Holz- und Gipsmodellen. Wiedergabe von Licht und Schatten.
IV. 1. Spiralförmigen, unsymmetrischen Blattformen, Palmette, Ananass. 2. Das Flächenornament: Palmettenband, arabisches und gothisches Band. (Anwendung der Farbe.)
V. Kreis, Ellipse und Ovale mit passenden Anwendungen. Rosetten, Vasen.
VI. Freihandzeichnen geradliniger Formen. Das Quadrat, das reguläre Achteck und das gleichseitige Dreieck mit den entsprechenden Anwendungen.
- Turnen.** I, II und IIIa. Übungen mit Keulen, Eisenstäben und Langstäben. Keulen- und Speerreißen, Turnspiele, Gerätturnen in Riegen unter Vorturnern; zu den Übungen an den bei den untern Klassen genannten Geräten kamen Speerwerfen und Stabspringen hinzu.
IIIb und IV. Ordnungsübungen, Reigen nach dem Liede: Das Wandern ist des Müllers Lust. — Freiübungen: Übungen mit Belastung der Hände durch Stäbe, Hanteln oder Eisenringe. — Gerätturnen: Zu den Übungen der 3. Abteilung kamen hinzu: Übungen am Pferd, an den Schaukelringen und am Sturmlaufbrett. — Laufübungen, Turnspiele.
VI und V. Ordnungsübungen und Freiübungen. Gerätübungen am Freispringel, Rundlauf, Barren, Kack, Bock, an den Kletterstangen und Klettertauen. Turnspiele.
- Stenographie.** Wahlfreier Unterricht in 2 Abteilungen. Zuckertort, Praktischer Lehrgang der deutschen Stenographie nach Gabelsberger. Teil I.
- Singen.** VI und V. Die Noten im Violinschlüssel, Tonleiter, Treffübungen. Choräle, 1- und 2stimmige Lieder. I—IV. Choräle. Mehrstimmige Lieder.

4. Aufgaben bei der schriftlichen Reifeprüfung.

Michaelis 1897.

Deutscher Aufsatz: Wie schildert Goethe in seinem Torquato Tasso den Hof von Ferrara? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus Thukydides VIIIc 23. — Übersetzung aus dem Französischen. — Mathematik: 1. Einem geraden Kegel von gleichzeitigem Normalschnitt ist eine gerade 4seitige Pyramide mit quadratischer Grundfläche einbeschrieben, derart, daß ihre Seiten-

anten Seitenlinien des Kegels sind. Wie verhalten sich ihre Volumina? Wie ihre Oberflächen?
2. Ein Dreieck zu konstruieren aus den Stücken m , q und $\sphericalangle (m, c)$. 3. Ein Dreieck zu berechnen aus den Stücken $h_1=15,84$; $h_2=39,072$; $\alpha-\beta=\delta=34^\circ 12' 20''$. 4. Jemand legt ein Kapital von 3200 Mk. auf Zinsen und möchte nun wissen, um wie viel er sein Kapital jährlich noch vermehren muß, um nach 20 Jahren eine Summe zu besitzen, von der er 15 Jahre lang eine jährliche Rente von 1400 Mk. genießen kann. Wie viel muß er jährlich nach einzahlen, $3\frac{1}{2}\%$ gerechnet?

Ostern 1898.

Deutscher Aufsatz: Seelenkämpfe in Schillers Wallenstein. — Übersetzung ins Lateinische. Übersetzung aus Thukydides III, 25—27. — Übersetzung aus dem Französischen. — Mathematik: 1. Von einem geraden Kegeltumpf ist gegeben die Seitenlinie $s=28$ cm und die Grundfläche $g=900$ qcm. Wie groß ist der Inhalt des Stumpfes, wenn er die Nebenbedingung erfüllt, daß sein Mantel doppelt so groß als die Differenz des Grund- und Deckkreises ist? 2. Ein Dreieck zu berechnen aus den Stücken $c=17,85$; $\varrho\alpha-\varrho\beta=d=28,56$; $\gamma=28^\circ 4' 21''$. 3. Ein Dreieck zu konstruieren aus den Stücken a , m , $p:h=m:n$. 4. Jemand rechnet aus, daß, wenn er 18 Jahre lang zu Anfang jedes Jahres eine bestimmte Summe bei einer Bank einzahlt, er dann ebenso lange eine jährliche Rente von 1200 Mk. beziehen kann. Er hat aber auf 4% Zinsen gerechnet, während die Bank nur $3\frac{1}{2}\%$ zahlen will. Um wieviel muß er seine ursprünglich berechnete Summe erhöhen, wenn er dieselbe Rente genießen will? Um wieviel würde seine Rente von 1200 Mk. verkürzt worden sein, wenn er nur die zuerst herausgerechnete Summe jährlich zahlte?

II. Chronik.

Das Schuljahr begann am 26. April 1897 und soll am 2. April 1898 geschlossen werden.

Der regelmäßige Unterricht erlitt eine erheblichere Störung nur durch die Einberufung des Herrn Dr. Volkmar zu einer militärischen Übung. Derselbe mußte während der Zeit zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien vertreten werden.

Am 3., 14., 24. und 29. Mai wurde der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze ausgesetzt.

Am 20. Mai machte Herr Overturlehrer Koffenhäfen mit der Prima und Sekunda einen Ausflug nach der Weser. Am ersten Tage: Fahrt nach Bremen, Besichtigung der dortigen Sehenswürdigkeiten, besonders des Museums; nachmittags Eisenbahnfahrt nach Burg-lesum, Marsch am Lesumufer entlang nach Begejack, weiter nach St. Magnus; von hier Rückfahrt nach Bremen, wo übernachtet wurde. Am zweiten Tage: Dampfschiffahrt nach Geestemünde, Marsch durch Bremerhaven nach den neuen Hafenanlagen, Überfahrt nach Nordenham, wo der Lloyd-Dampfer „Friedrich der Große“ und der Fischereihafen besichtigt wurden; Rückfahrt nach Sever.

Die übrigen Klassen fuhren am 20. Juni mit den Klassenlehrern teils nach Westerstede und Zwischenahn, teils nach Oldenburg und Rastede.

Die Feier des 70. Geburtstags Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs beabsichtigte die Schule am 8. Juli im Walde von Upjever zu begehen. Da jedoch die ungünstige Witterung einen Ausmarsch nicht zuließ, versammelten sich Lehrer und Schüler in der Turnhalle, wo der Direktor in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hinwies.

Am 26. November fand in der Turnhalle eine musikalisch-deklamatorische Schülerauf-führung statt, bei welcher u. a. das Stück „Otto mit dem Barte“ (zur Aufführung an höheren

Schulen bearbeitet von Dr. Reißert) zur Darstellung gebracht wurde. Am 28. November wurde die Aufführung wiederholt.

Die Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers beging das Gymnasium am 27. Januar. Herr Overturlehrer Kossenhaschen sprach in seiner Festrede über Friedrich Friesen.

Am 4. Dezember und 18. Januar wohnte Herr Oberschulrat Dr. Menge dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Die mündlichen Reifeprüfungen wurden am 14. September und 8. März unter dem Voritze des Herrn Oberschulrats Dr. Menge abgehalten. Im Herbsttermin unterzog sich ein Abiturient der Prüfung, im Oftertermin sechs, welche sämtlich das Reifezeugnis erhielten. (Vgl. das Verzeichnis der Abiturienten.)

Die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor fand am 16. März statt.

Am Abend des 15. März wurde in der Turnhalle ein Schauturnen veranstaltet, welchem zahlreiche Gäste ihr Interesse zuwandten.

Der Gesanglehrer, Herr Organist Koch, dessen Urlaub im Herbst 1897 abließ, nahm seine Thätigkeit am Gymnasium nicht wieder auf, da er bereits mit dem Ende des Jahres auch aus seiner Stellung als Organist an der Stadtkirche scheiden wollte. Die Leitung des Gesangunterrichts übernahm bis Weihnachten der bisherige Vertreter des Herrn Koch, Herr Brand. Zu Neujahr trat der neugewählte Organist, Herr Stammler aus Darmstadt, als Gesanglehrer ein.

Zu Michaelis trat Herr Zeichenlehrer Sonnenes in den Ruhestand. Er hat 45 Jahre lang an unserer Schule gewirkt und durch sein Lehrgeschick sich bei vielen Hunderten von Schülern ein bleibendes Andenken gestiftet und den Dank der Anstalt verdient. Durch die Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde ihm in Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand das mit dem Haus- und Verdienstorden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig verbundene Ehrenkreuz I. Klasse verliehen.

Im Winterhalbjahr wurde der Zeichenunterricht in IIIa, IIIb und IV von Herrn Brunken, Lehrer an der städtischen Mädchenschule, in V und VI von Herrn Janßen, Lehrer an der Knabenschule, erteilt, während Herr Sonnenes das wahlfreie Zeichnen in I und II weiter leitete.

Nach Beschluß des Großherzoglichen Staatsministeriums wird der Lehrer Sartorius in Borgstede von Ostern 1898 an zunächst auf zwei Jahre engagiert, um den Zeichenunterricht und einigen Elementarunterricht am Mariengymnasium zu erteilen. Hierdurch wird es möglich, die beiden Sekunden, welche bislang noch in einigen Unterrichtsfächern vereinigt waren, vollständig zu trennen.

Bereits im letzten Jahresbericht konnte mitgeteilt werden, daß der Landtag den Neubau des Mariengymnasiums beschloß und die erste Baurate für das Jahr 1899 bewilligte. Inzwischen haben der Magistrat und Stadtrat in Jever, dem Wunsche vieler Bewohner von Stadt und Land entsprechend, an das Großherzogliche Staatsministerium die Bitte gerichtet, es möchte der Neubau so beschleunigt werden, daß die Einweihung des neuen Schulgebäudes mit der Gedächtnisfeier verbunden werden könne, welche im September 1900 bei der 400jährigen Wiederkehr des Geburtstags der letzten Herrscherin von Jever, der Stifterin der Schule, begangen werden solle. Infolge dessen nahm die Großherzogliche Staatsregierung Anlaß, beim Landtage, der im Januar d. J. zu einer außerordentlichen Tagung zusammentrat, die Nachbewilligung der erforderlichen Summen zum Voranschlage für 1898 und 1899 zu beantragen. Der Landtag beschloß dem Antrage der Großherzoglichen Staatsregierung gemäß. So wird denn der Neubau in diesem Frühjahr begonnen werden. Das für denselben erworbene Grundstück, an der sogenannten Terrasse außerordentlich günstig gelegen, hat eine Größe von etwa 75 Ar. Es wird uns also bei dem neuen Hause ein Spielplatz zur Verfügung stehen, der auch für größere Bewegungsspiele vollkommen ausreicht.

III. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht des Schulbesuchs.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zuf.
Bestand am 1. Februar 1897	5	9	9	11	16	16	15	16	13	110
Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs	3	1	—	2	1	1	1	—	—	9
Zugang durch Veretzung zu Ostern 1897	6	6	8	12	13	12	16	12	—	85
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	—	—	5	2	21	29
Schülerzahl am Anfang des Schuljahrs	8	8	12	13	16	14	23	14	22	130
Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abgang im Sommerhalbjahr	1	2	—	1	—	—	1	—	—	5
Zugang durch Veretzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	3	4
Bestand am 1. Februar 1898	9	5	13	12	16	14	22	14	19	124

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Die Anstalt besuchten 120 evangelische, 4 katholische und 9 jüdische Schüler.

Es waren in	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zuf.
aus Sever	1	2	6	7	9	9	16	4	16	70
aus Zeveland	4	2	2	1	5	5	2	8	2	31
aus dem übrigen Herzogtum	2	3	1	—	—	—	2	1	—	9
nicht aus dem Herzogtum	3	—	4	5	2	1	3	1	4	23
	10	7	13	13	16	15	23	14	22	133

3. Besuch der Realabteilung und des nichtverbindlichen Unterrichts.

Der Realabteilung gehörten während des Schuljahrs an: 3 Untersekundaner, 5 Obertertianer und 5 Untertertianer. — An dem wahlfreien Zeichenunterricht nahmen teil 3 Primaner, 2 Obersekundaner und 5 Untersekundaner, am hebräischen Unterricht 2 Primaner und 3 Obersekundaner, am Unterricht in der Stenographie 2 Primaner, 8 Obersekundaner, 9 Untersekundaner, 14 Obertertianer und 12 Untertertianer.

4. Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

Die Schüler, bei denen die Angabe der Heimat fehlt, sind aus Sever.

Oberprima.

1. Antoni, Wilhelm.
2. Christians, Rudolf, Middoge.
3. Knoft, Wilhelm, Oldenburg.
4. Lütjens, Dirk, Wittmund.

5. Müller, Rudolf, Horumerfiel.
6. Owerberg, Wilhelm, Alfhausen.
- *7. Scherenberg, Rudolf.
8. Schilling, Rudolf, Stollhamm.
9. Tiarks, Enno.
10. Zunker, Eduard, Wittmund.

Interprima.

1. de Beer, Eilert, Hohenkirchen.
- *2. Hage, Heinrich, Oldenburg.
- *3. Mävers, Christel.
4. Mifitits, Otto, Barel.
5. Nicken, Peter.
6. Schütte, Adolf, Cleverns.
7. Suhren, Gerhard, Feringhave.

Obersekunda.

1. Berlage, Franz.
2. Conrad, Erich, Rio.
3. Evers, Karl, Westrum.
4. Frerichs, Eduard.
5. Harms, Hugo, Edewecht.
6. Just, Bruno.
7. Löwenstein, Ernst.
8. Löwenstein, Richard.
9. Depte, Heinrich.
10. Popfen, Heinrich, Asel.
11. Wettwer, Eduard, Wanna.
12. Wiechmann, Johannes, Wittmund.
13. Wilken, Gerhard, Schortens.

Untersekunda.

1. Abrahams, Peter.
2. Ahrens, Alfred.
3. Buck, Gustav.
4. Gerdes, Ernst, Breddewarden.
5. Harbort, Julius, Wittmund.
6. Janßen, Karl, Wittmund.
7. Lülwes, Ernst.
8. Otten, Alverich, Barums.
9. Solaro, Gerhard.
10. Suhrkamp, Richard.
- *11. Trümper, Oskar, Osnabrück.
12. Wölfel, Robert.
13. Wübena, Wilhelm, Hofel.

Obertertia.

1. Bley, Franz, Java.
2. Cramer, Paul.
3. Ferköter, Theodor.
4. Hinrichs, Johann, Garm's.
5. Jürgens, Karl.
6. Raaf, Fritz.
7. Lütken, Adolf, Hohenkirchen.
8. Meyer, Leopold, Zeden.
9. Münsen, Ernst.
10. Niekles, Günther, Münsen.
11. Niekles, Hans, Münsen.
12. Nicken, Hinrich.
13. Niemann, Willy.

14. Scherenberg, Hans.
15. Tjarks, Peter, Middoge.
16. Wölfel, Franz.

Untertertia.

1. Böckel, Willi, Hohenkirchen.
2. Borchers, Heinrich, Östringerfelde.
3. Büsing, Rudolf.
4. Christians, Georg, Sorgenfrei.
5. Drantmann, Adolf, Scheep.
6. Duwe, Werner.
7. Gutentag, Leopold.
8. Habben, Bernhard.
9. Haschenburger, Georg.
10. Janßen, Johann.
11. Lütken, Willy, Reiseburg.
12. Popfen, August.
13. Scherenberg, Ernst.
- *14. Schwabe, Julius.
15. Stein, Gustav, Neustadtgödens.

Quarta.

1. Ahmels, Carl.
2. Andree, Georg.
3. Bley, Hermann, Java.
4. Fimmen, Georg.
5. Fiffen, Karl.
6. Haaf, Otto, Carolinenfiel.
7. Harms, Günther, Förriesdorf.
8. Harms, Heinrich.
9. Hayungs, Heino.
- *10. Jaaf, Manfred.
11. Janßen, Ide, Zetel.
12. Josephs, Eduard.
13. Josephs, Ernst.
14. Josephs, Karl.
15. Jürgens, Richard.
16. Mendelsohn, Günther.
17. Nolte, Peter, Wittmund.
18. Reents, Dietrich, Waddewarden.
19. Niemann, Hans.
20. Solaro, Hermann.
21. Suhren, Otto, Steinhäusen.
22. Wölfel, Gustav.
23. Zedelius, Theodor.

Quinta.

1. Barfchat, Heinr., Wittmund.
2. Borchers, Richard, Östringerfelde.
3. Brader, Wilhelm, Moorwarfen.
4. Christians, Friedrich, Middoge.
5. Drantmann, Theodor, Scheep.

6. Eilers, Otto.
7. Evers, Emil, Reiseburg.
8. Fooker, Friedrich.
9. Frajscher, Hans.
10. Janßen, Georg, Hamshausen.
11. Kirchner, Lorenz, Schortens.
12. Kloppenburg, Julius, Utlande.
13. Metjengerdes, Friedrich.
14. Schichanowsky, Alfred, Barel.

Sexta.

1. Andrea, Hermann, Wiefels.
2. Afseier, Ewald.
3. Boblenz, Karl.
4. Böger, Hans.
5. Dudden, Bernhard.

6. Fimmen, Otto.
7. Gumprich, Eduard, Wittmund.
8. Hayungs, Hans.
9. Janßen, Wilhelm, Cleverns.
10. Janßen, Hermann.
11. Kleiß, Hans.
12. Kollenberg, Karl.
13. Mendelsohn, Erich.
14. von Mengershausen, Siegfried, Wittmund.
15. Minssen, Emno.
- *16. Ohmstedt, Ulrich.
- *17. Popfen, Julius.
18. Remmers, Karl.
19. Schröder, Fritz, Wittmund.
20. Wäqner, Heinz.
- *21. Wolf, Friedrich.
22. Junfer, Karl, Wittmund.

5. Verzeichniss der Abiturienten.

a. Herbst 1897.			
Namen	Tag der Geburt	Heimat	Gewählter Beruf.
Rudolf Scherenberg	1. Mai 1878	Zeuer	Medicin.
b. Ostern 1898.			
1. Wilhelm Antoni	8. April 1879	Horum (Severld.)	Chemie.
2. Rudolf Christians	2. November 1879	Widdoge "	Jurisprudenz.
3. Wilhelm Knoft	19. Februar 1878	Oldenburg	Jurisprudenz.
4. Dirk Lütjens	14. August 1879	Wittmund	Medicin.
5. Rudolf Müller	9. August 1878	Horumersiel "	Berg- u. Wasserbau.
6. Emno Tiarks	26. Mai 1878	Zeuer	Medicin.

IV. Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek. Geschenk wurde: Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Herbart's sämmtl. Werke, herausgegeben von Rehrbach, Band IX. Weddigen, Theater. — Von Herrn Ratsherr Mettcker: Lohe, Dichtungen. Vom Herrn Verfasser: Martin, Diluvialstudien III.

Aus den etatsmäßigen Mitteln sind angeschafft: Paulsen, Einleitung in die Philosophie. Paulsen, Ethik. D. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Wöbcken, Luther und die Einführung seiner Lehre in Oldenburg und Zeuer. Larsen, die Naturwissenschaft in ihrem Schuldverhältnis zum Christentum. Hupfeld, die katholischen Briefe. Schulze, Volksgeschichte Israels. Koppelman, Deutsche Synopse. — Bartels, Laurentius Michaelis und die ältesten Karten von Ostfriesland. Meizen, Siedelung und Ackerwesen. Blum, die deutsche Revolution. v. Peucker, Wanderung über die Schlachtfelder der deutschen Heere der Vorzeit. Ehrentraut, Friesisches Archiv, Bd. II. Kollmann, Statistische Beschreibung der Gemeinden des Herzogtums Oldenburg. Taine, Notes sur Paris. Duden, Kaiser Wilhelm. — Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. Menge, Einführung in die antike Kunst. Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg, 1. Heft. — Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa. — Kuenen und Evers, die deutschen Klassiker. Palleske, Schillers Leben. Vulthaupt, Shakspeare. Brandl, Shakspeare. — Müller, Griechisches Bühnenwesen. Apulei Metamorphoseon libri. Gemol, die Realien des Horaz. Lattmann, Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Jerusalem, die Psychologie im Dienste der Grammatik. Die Fortsetzungen von: Centralblatt für das gesamte Unterrichtsweisen in Preußen.

Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Lehrproben und Lehrgänge. Deutsche Litteraturzeitung. Romania. Archäologischer Anzeiger. Historische Zeitschrift von Sybel. Zeitschrift für d. mathem. und physik. Unterricht. Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele. Grimm, Wörterbuch u. a.

2. Schülerbibliothek. Angeschafft sind: Polack, Philipp Melanchton. Klaus Groth, Gesammelte Werke. Kleist, Michael Kohlhaas. Löwiche, Der große Rätselschatz. Ottinger, Hippels Lebensläufe. Deye, Zu Deutschlands Ehr. Ransen, In Nacht und Eis. Falkenhorst, Am Viktoria Nyansa. Falkenhorst, In Kamerun. Rottenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt. Rottenberg, Unter deutscher Flagge. Höcker, Der Seefadett von Helgoland. Höcker, Die Brüder der Hanja. v. Köppen, Wrangel. Kuppersberg, Saarbrückner Kriegschronik. Ladowitz, Eckehard und die Klosterknaben von St. Gallen. Ladowitz, Friedrich der Große im 7jährigen Kriege. Frank, der Rattenfänger von Hameln. Ebner, Herr Walther von der Vogelweide. Pichler, Der Retter in der Not.

3. Die naturhistorische Sammlung ist auch in diesem Jahre durch Geschenke reich vermehrt worden: Herr Ratsherr Mettcker schenkte eine Säge vom Sägesisch (*Pristis pectinatus*), Herr Landwirt Cordes bei Hooftiel einen Triel, Dickfuß (*Oedipnemus crepitans*) und eine Kridente (*Anas crecca*); Herr Enno Mettcker ein Hermelin im Sommerkleide; Herr Studiosus Möhlmann einen sehr großen zur Gattung *Maja* gehörenden Krebs; Herr Bahnhofrestaureur Zanßen zu Carolinensiel ein Schwalbennest, das sich auf der Hängelampe des Wartesaumes befunden hat; Herr Sattler Meenzen hies. ein Schwanenei; der Obersekundaner Conrad eine wohlgeordnete Käferammlung und mehrere Muscheln; der Obertertianer Minssen ein Hermelin im Winterkleide; die Quartaner: Andree ein Kästchen mit ausgestopften weißen Mäusen, eine Schlangenhaut und eine Ringelnatter, Zedelius ungewöhnlich große Rosengallen und einen Grünling (*Fringilla chloris*), Ed. Josephs eine Lachmöve (*Larus ridibundus*) und einen fossilen Pilz; H. Harms mehrere Muscheln, Solaro ein Wiesel und eine Anzahl Muscheln; die Quintaner: Barfschat eine Schnee-Gule (*Nictea nivea*), einen Schreiadler (*Aquila naevia*) und einen Mäufebuffard, alle drei ausgestopft, Zanßen einen ausgestopften Schwarzspecht und einen Kufuk, Schichanowski ein Amfelnest, Brader eine Möve; die Sextaner: Kleiß einen Häher, Hayungs ein großes Büffelhorn; der Quartaner Mendelsohn mehrere Reihereier. — Angekauft wurden: mehrere anatomische Präparate, welche die Circulations-, Atnungs- und Verdauungsorgane im Tierreich darstellen, Froschmetamorphosen, eine ausgestopfte Schildkröte (*Testudo graeca*), ein Moluffentrebs (*Limulus polyphemus*) und *Termes fatalis* (Metamorphose in Spirit).

4. Physikalisches Cabinet. Von Ergänzungen und Reparaturen abgesehen wurden neu angeschafft: Eine zweistieflige Luftpumpe, ein Bodendruckapparat nach Pascal, ein Hebel mit Gewichten, ein Modell einer Druckpumpe. Geschenkt wurde von Herrn Amtsrentmeister Gumprecht in Wittmund ein Minimumthermometer.

Für alle Geschenke spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den ergebensten Dank aus.

V. Verzeichnis der Lehrbücher.

Sexta. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, I. Abteilung. Preuß, biblische Geschichten. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Kohts, Meyer, Schuster, deutsches Lesebuch, I. Teil. Stegmann, Lateinische Grammatik. Busch und Fries, Lateinisches Übungsbuch I. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Harms, Rechenbuch für Volksschulen. — Seydlig, Schulgeographie. Ausgabe A. — Sering, Heft II der Gesänge.

Quinta. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Preuß wie VI. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Kohts, Meyer, Schuster, II. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Busch und Fries II. Weller, lateinisches Lesebuch aus Herodot. — Baenitz wie VI. — Harms wie VI. — Seydlig wie VI. — Sering wie VI.

Quarta. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Kohts, Meyer, Schuster, III. Teil. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Stein, Lesestoff für Quarta. Busch und Fries III. — Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. — Baenig wie VI. — Harms wie VI. — Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte. — Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe B. Schulatlas von Diercke-Gaebler. — Kothe, Liederstrauß II. Teil.

Untertertia. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Kohts, Meyer, Schuster, IV. Teil. Stegmann, lateinische Grammatik. Ostermann, IV. Teil. — Gerth, kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Wesener, griechisches Elementarbuch, I. Teil. — Ulbrich, Elementarbuch der franz. Sprache. Lüdecking, französisches Lesebuch I. Teil. — Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik. Bardey, Aufgabenammlung. — Baenig wie VI. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volks. Putzger, historischer Schulatlas. Seydlitz wie IV. Schulatlas wie IV. Kothe wie IV.

Realabteilung. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I. — Koesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

Obertertia. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg wie VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. Kohts, Meyer, Schuster wie IIIb. Stegmann, lateinische Grammatik. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch II. Teil. — Gerth wie IIIb. Wesener griechisches Elementarbuch, II. Teil. — Ulbrich, französische Schulgrammatik und Übungsbuch zur französischen Schulgrammatik. Lüdecking wie IIIb. — Mehler wie IIIb. Bardey wie IIIb. — Putzger wie IIIb. — Seydlitz wie IV. Schulatlas wie IV. — Kothe wie IV.

Realabteilung. Gesenius-Regel wie IIIb. Lüdecking, englisches Lesebuch, I. Teil. — Koesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen.

Unterssekunda. Oldenburger Gesangbuch. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie IV. Stegmann, lateinische Grammatik. — Lange, lateinisches Übungsbuch I. — Gerth wie IIIb. — Ulbrich, französische Schulgrammatik und Übungsbuch. — Bardey wie IIIb. Mehler wie IIIb. Trappe, Schulphysik mit Anhang. — Ploetz, Auszug. Kiepert, Atlas antiquus. — Kothe wie IV.

Realabteilung. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache. — Koesler-Wilde wie IIIb.

Oberssekunda. Oldenburger Gesangbuch. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, latein. Grammatik. Lange, lateinisches Übungsbuch I. — Gerth wie IIIb. — Plattner, französische Schulgrammatik. — Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Lüdecking, englisches Lesebuch I. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. — Bardey wie IIIb. Mehler wie IIIb. Bremker, Logarithmentafeln. — Trappe wie IIIb. Kiepert, Atlas antiquus. — Naegelsbach, hebräische Grammatik. Schick, Übungsbuch I.

Prima. Oldenburger Gesangbuch. Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Bibel. Neues Testament im Urtext. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, latein. Grammatik. — Gerth wie IIIb. — Naegelsbach wie II. Schick wie II. — Plattner, französische Schulgrammatik. Plattner, Übungsbuch. — Bardey wie IIIb. Mehler wie IIIb. Bremker, Logarithmentafeln. — Trappe wie II. — Ploetz, Auszug. Putzger wie IIIb. — Kothe wie IV.

Dazu kommen nach den Bestimmungen des Lehrplans Werke der deutschen, lateinischen, griechischen, französischen und englischen Klassiker. Von sämtlichen Büchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen.



Quarta. Oldenburger Wörterverzeichnis wie VI. Grammatik. Stein, Lesebuch der französischen Sprache. — Unterricht in der Geschichte. Gaebler. — Nothe, Niederst-Untertertia. Wörterverzeichnis wie VI. Ostermann, IV. Teil. — Elementarbuch, I. Teil. — Lesebuch I. Teil. — Mehler — Baenitz wie VI. Müller Schulatlas. Seydlitz wie I. Realabteilung. Geometrie und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. Obertertia. Wörterverzeichnis wie VI. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch, II. Teil. — Ulbrich, Schulgrammatik. Lüdecking wie IV. — Seydlitz wie IV. Schulatlas. Realabteilung. Geometrie und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. Untersekunda. Wörterverzeichnis wie IV. Stegmann, lateinische Grammatik wie IIIb. — Ulbrich, französische Grammatik wie IIIb. Trappe, Schulphysik wie IV. Nothe wie IV. Realabteilung. Geometrie und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. Obersekunda. Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik wie IIIb. — Plattner, französische Schulgrammatik. Lüdecking, englisches Lesebuch wie IIIb. Bremker, Logarithmen wie IIIb. — Naegelsbach, hebräische Grammatik. Prima. Oldenburger Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik wie IIIb. — Plattner, französische Schulgrammatik wie IIIb. Bremker, Logarithmen wie IIIb. — Nothe wie IV. Dazu kommen nach den griechischen, französischen und deutschen Auflagen anzuschaffen.



VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. — Krieger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht. B. Schulatlas von Diercke. VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik. Wessener, griechisches Elementarbuch. Lüdecking, französisches Lesebuch, Aufgabenammlung. Volks. Putzger, historischer Schulatlas. — Roesler-Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. VI. Bibel. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik. Wessener, griechisches Elementarbuch zur französischen Grammatik. IIIb. — Putzger wie IIIb. französisches Lesebuch, I. Teil. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik. Übungsbuch I. — Gerth wie IIIb. — Bardey wie IIIb. Mehler, Atlas antiquus. — Regeln und Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik. Übungsbuch I. — Gerth wie IIIb. — Bardey wie IIIb. Krieger, Atlas antiquus. für den evang. Religionsunterricht. Wörterverzeichnis wie VI. — Stegmann, lateinische Grammatik wie II. Schick wie II. — Bardey wie IIIb. Mehler, Atlas antiquus. der deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Büchern sind die neuesten

VI. Mitteilungen.

Die Anmeldung neuer Schüler erfolgt Montag den 18. April 8—10 Uhr morgens im Dienstzimmer des Direktors. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Der Geburtschein, der Impfschein und, falls das 12. Lebensjahr überschritten ist, der Wiederimpfschein; außerdem, wenn der Aufzunehmende eine öffentliche Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis, in jedem Falle ein Zeugnis über den zuletzt erhaltenen Unterricht.

Bedingungen der Aufnahme in Sexta sind: Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redetheile, eine leserliche, reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.

Die Prüfung der neuaufzunehmenden Schüler erfolgt am Montag den 18. April morgens 10 Uhr im Schulgebäude. Der Unterricht beginnt am Dienstag den 19. April.

Die Wahl der Wohnung für die auswärtigen Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1898/9 ist folgende:

Pfingstferien: vom 29. Mai bis 5. Juni.

Sommerferien: vom 10. Juli bis 7. August.

Herbstferien: vom 25. September bis 9. Oktober.

Weihnachtsferien: vom 22. Dezember bis 4. Januar 1899.

Sever, im März 1898.

Kaßlmann,

Direktor des Mariengymnasiums.



UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

